

Staatsbetrieb Sachsenforst  
Geschäftsleitung

Pressemitteilung  
01/2008

Graupa, den 14.01.2008

## **Edle Hölzer kommen unter den Hammer**

### **Sächsische Waldbesitzer verkaufen am 15. Januar wertvolle Hölzer**

Mehr als 1.100 wertvolle Laub- und Nadelholzstämmen kommen am 15. Januar 2008 unter den Hammer. Insgesamt 98 sächsische Waldbesitzer beteiligen sich bei einem nunmehr zum neunten Mal stattfindenden Wertholzverkauf in der Dresdner Heide. „Die hochwertigsten Hölzer verschiedener Baumarten werden einmal im Jahr in- und ausländischen Holzeinkäufern von verschiedenen Furnierfabriken, Sägewerken sowie Holzhandwerkern wie Tischler, Holzbildhauer und Orgelbauer angeboten“, sagt Sachsenforst Geschäftsführer Hubert Braun. Potentielle Holzkäufer geben bis zum 14. Januar 2008 Gebote in einem verschlossenen Briefumschlag ab. Am 15. Januar 2008 erfolgt die Zuschlagserteilung an den jeweils Höchstbietenden. „Entsprechend der hohen Nachfrage nach wertvollen Eichenstämmen erwarten wir bei Stiel- und Traubeneichen in diesem Jahr Spitzenpreise“, betont Braun.

420 wertvolle Stämme von Stiel- und Traubeneichen bilden den Verkaufsschwerpunkt. Daneben werden 23 weitere Baumarten wie Ulmen, Bergahorne, Lärchen und Eschen angeboten. Raritäten wie Sumpfeiche, Vogelkirsche oder Birne sollen ebenso einen Abnehmer finden.

Private, kirchliche und kommunale Waldeigentümer aus allen Regionen Sachsens beteiligen sich mit 70 Prozent der angebotenen Menge an der Verkaufsaktion. Ein Großteil der Holzmenge wurde aus den Forstbezirken Bautzen, Kamenz, Dresden und Neustadt bereitgestellt. 30 Prozent der zum Verkauf angebotenen Stämme kommen aus dem sächsischen Staatswald.

Im Januar 2007 verkauften sächsische Waldbesitzer im Rahmen der achten sächsischen Wertholzverkaufsaktion in Dresden über 800 Stämme mit einem Erlös von 315.000 Euro.